

Lauterbach.

- I. Samuel Lauterbach, Kupferschmied in Steinau a. d. Oder; seine Frau war eine geb. Delschner.
- II. Christian Gottfried Lauterbach, * 1713 in Steinau a. d. O. Aus dem Kirchenbuche zu Naudten in Schlesien: Christian Gottfried Lauterbach, Kupferschmied in Naudten, ist 1713 in Steinau a. d. O. geboren, erlangte noch bei Kaiserlicher Regierung allhier in Naudten Bürgerrecht, woselbst er Scabinus (Schöffe, Gerichtsbeisitzer), Weinhändler und bürgerlicher Kupferschmied war und durch 50 Jahre für sich und seine 9 versorgten Kinder reichlich Unterhalt fand. — Aus einem alten Legatbuche: Er lebte zuletzt bei seinem Schwiegersohne, Herrn von Dheimb auf Pasterwitz bei Breslau und starb hier am 9. Juli 1787. Er stiftete ein Legat für die evangelische Kirche in Naudten. Am Sonntage nach dem 9. Juli wird zu seinem Andenken und nach seiner Bestimmung das Lied „Herzlich lieb ich dich, o Herr“ im Gottesdienste gesungen. — Aus dem Kirchenbuche zu Naudten: Eva Rosina Lauterbach, Tochter des George Hache, Bürgers und Schuhmachers in Naudten, * 12. 1. 1718, wurde am 23. 1. 1718 getauft und verm. sich am 6. 11. 1737 mit Christian Gottfried Lauterbach. — Die Eltern der Ehefrau waren: George Hache, Schuhmacher-Melkster und Gerichtsschöffe, * 1687, † 19. 4. 1762 im Alter von 75 Jahren, und Anna Rosina Hache geb. Stiller, * 1694, † 8. 8. 1765 im Alter von 71 Jahren, beide in Naudten.

Kinder:

1. Johanna Rosina Lauterbach, * 29. 11. 1738, verm. 1773 mit Gustav von Mitzlaff, Generalmajor der Cavallerie und Chef eines Dragoner-Reg.

Kinder, sämmtlich in Sagan geboren:

- a) Carl Benjamin Gustav von Mitzlaff, * 8. 4. 1772?
- b) Johanna, * . . 3. 1773?
- c) Franz, * 1774.
- d) Dorothea, * 1775.
- e) Heinrich.
- f) Leopoldine.

Die Geburtsjahre dürften nicht stimmen; das Vermählungsjahr 1773 ist, wie aus einem zur Hochzeitsfeier von dem Bruder Benjamin Gottlob Lauterbach gedichteten, in Halle a. S. gedruckten Festliede hervorgeht, richtig.

2. Susanne Christiane Lauterbach, * 19. 2. 1741. Ueber sie giebt eine Marmorsäule mit Urne auf dem evang. Kirchhofe in Glogau Auskunft durch die Inschrift: Zum Andenken an den Kupferverleger Herrn Christian Gottfried Sattig und dessen Ehegattin Christiane Susanne geb. Lauterbach. Ersterer † 15. 8. 1801 im 71., und letztere den 25. 2. 1801 im 61. Jahre ihres Lebens. — Die Nachkommen dieses Sattig sind in Glogau und Umgegend zahlreich vertreten.

Kinder:

- a) Christiana Carolina Sattig, * 8. 10. 1770, † 17. 12. 1771.
- b) Friderica Carolina, * 27. 9. 1772.
- c) Carl Leopold Gottfried, * 23. 12. 1774, verm. mit der Tochter des Hofrathes Kramer in Glogau.
- d) Christiana Henriette, * 5. 1. 1777, verm. mit Dr. Fischer in Delz, f. II 7 a.
- e) Wilhelm Benjamin, * 11. 4. 1778, † . . 7. 1778.

f) Eine Tochter, welche mit Hofrath Citner verm. war und im Wochenbett starb.

Kinder:

a. Caroline Citner.

3. Christian Gottlieb Lauterbach, * 15. 12. 1742, Kupfer-, Eisen- und Weinhändler in Haynau, verm. mit Christina Renata Sophie Raschke.

Kinder:

a) Renata, verm. 3. 9. 1793 mit Kaufmann Schubert in Haynau.

b) Carolina.

c) Henriette Beata, verm. mit Kammerer Werner in Haynau.

d) Friedrich Wilhelm, Amtsbeschauer in Hirschberg.

e) Josephine Dorothea, verm. mit D. Laube in Haynau.

f) August Gottfried, Gastwirt in Haynau.

g) Daniel, Gastwirt in Polkwitz.

h) Charlotte Apollonia Ernestine.

i) Rosina Florentine.

4. Samuel Gottlieb, * 18. 3. 1747.

5. Friederike Elisabeth, * 18. 12. 1748, verm. 1.) 12. 11. 1776 mit Daniel Storch, Pastor in Neudorf im Fürstenthum Siegnitz, 2.) 21. 7. 1789 mit Lieutenant Raschke.

2 Kinder aus erster Ehe, das eine hieß Friederike.

6. Benjamin Gottlob, * 30. 4. 1751, j. III.

7. Eva Theodora, * 29. 7. 1753, verm. am 3. 11. 1777 mit Friedrich Wilhelm Fischer, Kauf- und Handelsmann in Dels.

Kinder:

a) Wilhelm Fischer, Dr. med. in Dels, verm. mit Christiana Henriette Sattig, j. II 2, d.

b) noch ein Sohn.

8. Friedrich Samuel Lauterbach, * 17. 8. 1775, Kupfer-, Eisen- und Weinhändler in Naudten, war 2 mal verm.
9. Helena Beata, * 14. 12. 1757, verm. am 18. 10. 1785 mit dem Lieutenant der Armee und Senator Schmid in Glogau.

Kinder:

- a) Wilhelm Schmid.
10. Christian Gottfried Lauterbach, * 25. 5. 1760.
11. Johanna Carolina, verm. 10. 2. 1785 mit von Dheimb, Erbherr auf Eschwig und Kattern, Landrath des Breslauer Kreises.

Kinder (außer mehreren andern):

- a) Leonhard von Dheimb.
- b) Ferdinand.
- c) Henriette.
- d) August.

III. Benjamin Gottlob Lauterbach. Aus dem Kirchenbuche in Naudten: Sohn des Christian Gottfried Lauterbach, * 30. 4. 1751 in Naudten, getauft am 1. 5. 1751; wurde 1778 Diakonus in Naudten, ging aber 1781 nach Strunz. — Er besuchte die obersten Klassen des evang. Gymnasiums zu Glogau, demnächst die Universität in Halle. Nach beendeten Studium war er 2 Jahre lang Hauslehrer bei dem General von Mißlaß in Sagan, wurde 1778 Diakonus in seiner Vaterstadt Naudten und 1781 Pastor in Alt-Strunz bei Glogau; † 3. 10. 1824 in Strunz, nachdem er 43 Jahre 8 Monate daselbst Pastor gewesen war. Er verm. sich am 23. 11. 1778 mit Rosina Dorothea Hauptmann, * 6. 12. 1756, † 16. 8. 1830, Tochter des Johann Jeremias Hauptmann, Bürgers und Würtlers und des Lößl. Mittels-der-Würtler und Zinngießer Oberältester zu Zauer und der Maria Rosina Hauptmann, geb. Fenzel. Die Mutter der Letzteren war eine geb. Gründler, wie aus der Inschrift einer alten Familienbibel hervorgeht.

Kinder:

1. Gustav Johann Benjamin Lauterbach, * 12. 10. 1779, j. IV A.
2. Carl FÜRCHTEGOTT Ferdinand, * 24. 1. 1782, j. IV B.
3. Ernst Gottfried, Candidat der Rechte, * 14. 5. 1784, † 14. 1. 1814 in Folge der Verwundung auf dem Felde der Ehre.
4. Friedrich Lobegott, * 21. 8. 1785, j. IV C.
5. Augustina Carolina Dorothea, * 4. 1. 1787, † 3. 7. 1790.
6. Philipp Wilhelm Leopold, * 7. 5. 1789, † 31. 1. 1814 in Folge der Verwundung auf dem Felde der Ehre.
7. Heinrich Maximalian, * 13. 11. 1792, j. IV D.
8. Auguste Clementine Henriette, * 1. 9. 1795, † 30. 7. 1883 in Frauastadt (Prov. Posen), verm. mit Rittergutsbesitzer Ernst Sigmund von Lucke in Alt-Strung.

Kinder:

- a) Arthur von Lucke, Rittergutsbesitzer auf Ulbersdorf bei Frauastadt, verm. mit Sophie von Forckenbeck, Tochter des Appellationsgerichtspräsidenten v. Forckenbeck in Glogau.

Kinder:

- a. Max, Rittmeister und Rittergutsbesitzer auf Ulbersdorf.
 - β. Clara, verm. mit Major von Oppen.
 - γ. Victor, Premier-Lieutenant in Lüben, verm. mit Ina Vieh, Tochter des Rittergutsbesitzers Vieh.
 - d. Margarethe, verm. mit Rittergutsbesitzer Lürmann auf Geversdorf bei Frauastadt.
 - e. Arthur, Regierungs-Referendar in Berlin.
- b) Eugen, Rittergutsbesitzer auf Gr. Kloden bei Guhrau, verm. mit Marie Rothe, Tochter des Sanitätsrathes Rothe in Guhrau.

Kinder:

- a. Walter, Regierungs-Assessor in Liegnitz.

9. Emilie Dorothea Leopoldine Lauterbach, * 18. 12. 1797, † 4. 1. 1849 in Gießmannsdorf, verm. mit Pastor Christian Spohrmann daselbst.

Kinder (außer 5 in frühem Alter gestorbenen):

- a) Camillus Spohrmann, * 15. 1. 1818, † 4. 9. 1889 als Apotheker in Elbing, verm. mit geb. Süßmann.
 b) Cäcilie, * 16. 4. 1821, † 18. 11. 1891 in Breslau, verm. mit Gerichtsrath Knoblauch.

Kinder: 2 unverm. in Breslau lebende Töchter.

- c) Albert, * 9. 8. 1823, † 5. 4. 1882 als Postsekretär in Glogau, verm. in 1. Ehe mit geb. Satin, in 2. Ehe mit geb. Stübner.

Kinder, aus 1. Ehe:

- a. Richard, in Hamburg Archivar.
 β. Meta, in Magdeburg Lehrerin.
 γ. Clara, in Glogau bei der Stiefmutter.
 d) Flora, * 16. 6. 1827, † . . 9. 1854 in Rosenbergl.
 e) Eugen, * 19. 11. 1829, Schulrat und Seminar-
 direktor in Steinau a. d. D., verm. mit Agnes
 Knoblauch.

Kinder:

- a. Christian, Zuckerfieder.
 β. Auguste, verm. mit Dr. Zuckschwerdt in Sprottau.
 γ. Cäcilie.
 d. Eugen, Apotheker.
 e. Helene, verm. mit Pastor Klose in Lüben.

- IV A. Gustav Johann Benjamin Lauterbach, * 12. 10. 1779, † 30. 12. 1835 als Apotheker in Neurode (Schlesien), verm. 2. 6. 1814 mit Wilhelmine Catharine Pflücker, * 5. 2. 1785, † 8. 11. 1867 in Neurode (jüngste Tochter, 13. Kind des Kammersehreibers Johann Philipp Pflücker, * 1716, † 7. 8. 1801 früh 8 Uhr zu Krosfen in Waldeck, und seiner ihm 2. 12. 1761 vom Pfarrer Stallmann angetrauten Ehefrau Maria Elisabeth Pohlmann, * 8. 1742, † 14. 1. 1805, Nachts

1 Uhr). Die Wilhelmine Katharine Pflicker war mit ihren Brüdern Bernhard und Karl, welche nach Waldenburg in Schlesien gekommen waren und sich hier als Leinwandhändler niedergelassen hatten, mitgezogen und lernte in Gottesberg ihren künftigen Gatten kennen, welcher sie heirathete, als er die Concession zur Errichtung einer Apotheke in Neurode erhielt.

Kinder:

1. Gustav Bernhard Philipp, * 27. 11. 1815, † 5. 4. 1866, unverm., als Apotheker in Neurode.
2. Wilhelmine Dorothea Friederika, * 20. 1. 1817, † 18. 11. 1817.
3. Bernhard Carl Wilhelm, * 21. 12. 1817, s. VA.
4. Emil Paul Hermann, * 18. 4. 1819, † 27. 1. 1820.
5. Ida Bertha Bianca, * 8. 5. 1821, † 1. 6. 1822.
6. Ottilie Auguste Emilie, * 11. 8. 1823, † 19. 11. 1824.
7. Otto Wilhelm Emil, * 12. 4. 1825, † 30. 5. 1825.
8. Wilhelmine Friederike Albertine, * 31. 8. 1828, † 26. 11. 1847.

IVB. Carl Fürchtegott Ferdinand Lauterbach, * 24. 1. 1782 in Strunz, † 29. 8. 1847 in Bad Ems als Erster Bürgermeister von Glogau. Er hat das evang. Gymnasium in Glogau und die Universität Breslau besucht, war dann Auditeur im von Grävenitzschen Inf.-Regt., ist 1809 Stadt Syndicus und am 21. 10. 1821 an Stelle des aus dem Amte scheidenden Bürgermeisters Schneider Bürgermeister in Glogau geworden. 1845 wurde er auf Lebenszeit wiedergewählt, aber schon 1847 erlag er im Bade Ems einem alten Halsleiden nach 37 jähriger Amtsthätigkeit. Sein Andenken wurde am 13. 8. 1847 durch einen besonderen Gottesdienst in der evang. Kirche zu Glogau unter großer Betheiligung der Bürger und Einwohner gefeiert. Er war verm. mit Wilhelmine Auguste Elisabeth von Plöß, * 10. 10. 1785, † 30. 4. 1833. Ihre Eltern waren: Johann Ludwig von Plöß, * 23. 8. 1744, † 12. 1. 1824, Oberstlieutenant im Regiment Grävenitz in Glogau, später Postmeister in Zehdenick bei Berlin, und

Wilhelmine Catharine Regina Stuß, Tochter des Präsidenten der Reichslände Stuß in Weilburg. Ihre Großeltern waren: Major im Regiment Gohler Joachim Heinrich von Kieß, * 20. 1. 1723, † vor 1756 auf Bagwitz (Prov. Preußen) und Eleonore Elisabeth von Wenden, † 1790.

Kinder:

1. Wilhelmine Louise Caroline Lauterbach, * 23. 5. 1811, † 20. 12. 1887 in Glogau, verm. mit Carl Friedrich Gustav Neumann, * 5. 7. 1799, † 10. 9. 1849 als Justizrath in Glogau.

Kinder:

- a) Wilhelm Neumann, * 4. 8. 1830, † 5. 8. 1830.
- b) Georg, * 16. 2. 1831, † 18. 5. 1884 als Arzt in Keokuk (Iowa, U.-St. of A.), verm. mit Sarah Meason, † 22. 9. 1878.

Kinder:

- a. Minna, * 17. 8. 1855, verm. mit Kaufmann Julius Desouchet in Chicago.
- β. Klara, * 7. 6. 1856, verm. mit Hotelbesitzer Wallace Goldsmith in Chicago.
- γ. Karl, * 10. 2. 1860 Bankdirector in Kansas city, verm. mit Emma Nix. Haben einen Sohn.
- δ. Georg, * 25. 4. 1862, Arzt in St. Louis, verm. mit Florence Everett, * 29. 6. 1864. Haben eine Tochter Margarethe, * 9. 6. 1891.
- ε. Lyda, * 8. 1. 1874 in Chicago.
- c) Carl, * 8. 5. 1832, † 9. 10. 1838.
- d) Eugen, * 23. 1. 1834, † 12. 11. 1879, war erst Landwirt, dann Bauunternehmer, zuletzt in Bischofswerda (Sachsen), woselbst er auch gestorben und begraben ist. Verm. am 23. 10. 1864 mit Marie Schönaich in Liegnitz, * 20. 8. 1848.

Kinder:

- a. Margarethe, * 4. 8. 1868, † 5. 8. 1869.
 β. Margarethe, * 11. 1. 1870, † 28. 5. 1895.
 γ. Elisabeth, * 1. 9. 1871, † 26. 2. 1872.
 δ. Alfred, * 21. 1. 1874, stud. med. in Breslau.
 ε. Marie, * 22. 6. 1876, † 7. 12. 1881.
- e) Victor, * 21. 9. 1835 in Glogau, studierte nach dem Besuche des evang. Gymnasiums in Glogau an der Universität Breslau und Berlin, machte 1857 das Auskultator-, 1862 das Assessorexamen. Arbeitete bei der Staatsanwaltschaft, war bis 1879 (zuletzt in Altona) Staatsanwalt, trat dann in Hamburgische Dienste als Staatsanwalt, später als Oberlandesgerichtsrath. Verm. am 28. 1. 1872 mit Martha Voigt, Tochter des Reichsoberhandelsgerichtsrates Voigt und seiner Frau, geb. Hübbe, zuletzt in Hamburg, * 11. 5. 1844.

Kinder:

- a. Martha, * 11. 2. 1873, geprüft als wissenschaftliche Lehrerin.
- β. Ells, * 22. 5. 1874, desgl.
- γ. Victor, * 18. 5. 1878. Kaufmann.
- δ. Clara, * 4. 11. 1875, † 21. 4. 1880.
- f) Rosalie, * 1837, † 16. 12. 1841.
- g) Carl, * 1. 3. 1839 in Glogau, besuchte nach dem Abgang vom Gymnasium 1. 4. 1858 und 1 $\frac{1}{2}$ jähriger Gevrenzeit beim Bau der Glogauer Oderbrücken die Bauakademie, machte in Liegnitz das Feldmesser-, in Berlin das Bauführerexamen, baute ein Pfarrhaus in Lüben, dann an der Schlesiſchen Gebirgsbahn von Lauban bis Hirschberg, genügte seiner Militairpflicht vom Oktober 1864 bis April 1865 bei dem Kaiser Alexander-Regiment in Berlin, machte, nachdem er als dienstuntauglich vom Militair entlassen war, Vorarbeiten für eine Bahn Arnsdorf-Sprottau, bereitete sich für

die letzte Staatsprüfung in Berlin vor und bestand die Baumeister-Prüfung 1867. Als Baumeister machte er Vorarbeiten für eine Bahn Eichicht—Sonneberg, baute bei Gotha—Leinefelde die Strecke Mülhhausen—Leinefelde, war von 1870—1873 Abtheilungsingenieur in Stellvertretung des Oberbetriebsinspektors der Thüringischen Eisenbahn in Erfurt, baute bei der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn die Strecken Deutschwette—Rafelwitz und Ziegenhals—Femmersdorf bis 1876. Als Bauinspektor war er von 1876—1883 Vorstand des Betriebstechnischen Bureaus in Breslau und Mitglied der Linien-Kommission, von 1883—1889 Stellvertreter des Betriebsdirektors in Kattowitz, bis 1891 Betriebstechnisches Mitglied der Eisenbahn-Direktion Magdeburg, bis 1. 4. 1895 Betriebsdirektor in Halberstadt, 3. Ft. Geheimer Baurath in Halle a. S. Verm. 1) mit Elise Preuß, * 20. 7. 1843, † 22. 8. 1870 in Lützen (Tochter des Brennerereibesizers Carl Preuß und seiner Ehefrau Amalie geb. Keruchen in Lützen), 2) mit Anna Olga Minna von Hirsch, * 3. 9. 1855 (Tochter des Rittergutsbesizers Julius von Hirsch und seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Wenz, zuletzt in Znau). (Carl ist Sammler dieses Lauterbachschen Stammbaumes.)

Kinder:

- a. Karl, * 19. 5. 1869 in Dingelstedt, † 11. 6. 1870 in Lützen (aus erster Ehe).
- β. Hans, * 28. 8. 1877 in Breslau, Stud. jur. in Halle a. S. (aus zweiter Ehe).
- γ. Margarethe, * 25. 11. 1878 in Breslau.
- δ. Ernst, * 5. 3. 1881 (vgl.)
- e. Carl, * 22. 12. 1887 in Kattowitz.
- h) Alfred, * 3. 4. 1841, † 10. 12. 1873 als Stabsarzt in Paderborn. Machte als Unter- und Assistenzarzt den Krieg gegen Oesterreich 1866 mit. Während des Französischen Krieges leitete er ein Kriegslazareth in

Wesel. Aus dem Böhmischem Feldzuge hatte er die Lungenkrankheit mitgebracht, welcher er 1873 erlag.

- i) Minna, * 23. 10. 1844, lebt in Glogau.
- k) Elly, * 28. 2. 1846, † 8. 11. 1886 in Glogau.
- l) Erich, * 12. 11. 1849, † 4. 4. 1850.

- 2. Elise Lauterbach, * 3. 3. 1813, † 27. 12. 1871.
- 3. Auguste, * 14. 7. 1815, † 21. 9. 1894; verm. mit Kammergerichtsassessor Albert Weise in Berlin. Sie ist begraben in Kehl.

Kinder:

- a) Lucie Weise, * . . ., verm. 1847 mit Oberregierungs-
rat Dominicus in Straßburg (Elsaß).

Kinder:

- a. Alexander Dominicus, * 19. 4. 1873, Gerichts-
Referendar in Straßburg.
 - β. Max, * 12. 7. 1874, † 1896 als Referendar in Afrika.
 - γ. Margarethe, * 3. 9. 1875.
 - d. Helene, * 14. 4. 1877.
- b) Alberta Weise, * 5. 5. 1849, verm. mit Virfl. Geheimen
Rat und Staatssekretair von Elsaß-Lothringen Max
von Puttkamer in Straßburg, * 28. 6. 1831 in Groß
Neßlin.

Kinder:

- a. Jesko von Puttkamer, Referendar, * 16. 8. 1867.
 - β. Eberhard, stud. jur., * 18. 8. 1869.
 - γ. Brunhild, * 19. 11. 1871.
- 4. Eugenie Lauterbach, * 14. 8. 1817, † 15. 12. 1870, verm.
mit Professor Adalbert Kayßler in Oppeln.

Kinder:

- a) Helene Kayßler, * 14. 9. 1848, † 19. 6. 1895.
- b) Regina, Schulvorsteherin in Elsaß, * 7. 9. 1850.
- c) Marie, * 30. 3. 1852.
- d) Eugenie, * 30. 5. 1856.

5. Anna Lauterbach, * 3. 5. 1819, † 4. 10. 1879 in Glogau.
6. Carl, * 29. 6. 1821, † 23. 9. 1843 als stud. med. in Glogau.
7. Charlotte, * 1822, † 1823.

IVC. Friedrich Lobegott Lauterbach, * 21. 8. 1785, † 21. 7. 1834 als Fürstentums-Gerichtsdirektor in Sagan, verm. mit Emilie Neumann, Tochter des Amtsrates Neumann in Wartenberg.

Kinder:

1. Marie, * 31. 1. 1818, lebt in Warmbrunn, am 10. 10. 1837 verm. mit Kreisgerichtsdirektor und Vorsitzender des Kgl. Konsistoriums zu Posen Friedrich Alexander Neumann, * 24. 3. 1807, † 18. 4. 1860, Sohn des Großböttchermeisters Friedrich Alexander Neumann zu Sagan.

Kinder:

- a) Richard Neumann, * 3. 9. 1838, Versicherungsdirektor in Berlin, verm. mit Julie Dorothea Elise von Haller-Neitenbugh, * 14. 5. 1841 in Warburg an der Lahn, Tochter des Regierungsrates v. H.-N. in Sulda und seiner Frau Dorothea geb. Schütte.

Kinder:

- a. Martha, * 9. 3. 1868 in Bütow, † 2. 1. 1887 in Niederlehniß.
 - β. Gertrud, * 8. 5. 1869, † 18. 9. 1876 in Sulda.
 - γ. Arnold, Dr. phil., * 10. 10. 1870, in Berlin.
 - δ. Gabriele, * 28. 2. 1874, Wissenschaftliche Lehrerin in Berlin.
- b) Fritz, * 14. 9. 1839, Realschuldirektor in Malchin, verm. 1) mit Marie Achilles, Tochter des Sanitätsrats Achilles in Goslar, 2) mit verm. Paula van Swieten.

Kinder, aus erster Ehe:

- a. Hans, Kaufmann.
 - β. Max.
 - γ. Eth.
 - δ. Marie.
 - ε. Siegfried.
 - ζ. Walter.
- c) Margarethe, * 21. 11. 1843, Lehrerin in Posen.
 - d) Siegfried, * 21. 10. 1847, † 31. 1. 1865 als Abiturient in Posen.
 - e) Marie, * 28. 10. 1849, bei der Mutter in Warmbrunn.
- 2. Paul Lauterbach, } beide jung gestorben.
 - 3. Richard, }
 - 4. Anna, * 18. 3. 1823, † 7. 6. 1861, verm. mit Kammergerichtsrat Eduard Galli in Berlin, * 1. 3. 1801, † . . . 9. 1859.

Kinder:

- a) Victor Galli, * 2. 2. 1845, † 1856.
 - b) Paul, * 7. 9. 1846, † 5. 11. 1870 an den Verwundungen in der Schlacht bei Gravelotte.
 - c) Martha, * 7. 7. 1848, † 17. 11. 1863 in Schlichtern.
 - d) Gottfried, * 21. 5. 1850, Konsul in Smyrna, verm. mit Melanie Engelhard.
 - e) Johannes, * 19. 3. 1852, † 2. 2. 1891 als Amtsrichter in Vic zur Selle.
 - f) Carl, * 17. 9. 1855, † 1880 als Lieutenant in Minden.
- 5. Clara Lauterbach, * 29. 9. 1824, lebt in Herrnhut.
 - 6. Paul, * 19. 2. 1826, † 18. 3. 1876 in Lissa (Posen) als Rittergutsbesitzer.
 - 7. Helene, * 10. 2. 1830, † 10. 10. 1894 als Oberlehrerin an der Luisenschule in Berlin.

IVD. Heinrich Maximilian Lauterbach, * 13. 11. 1792, † 1827 als Gutsbesitzer im Posenischen, verm. 10. 9. 1817 mit Caroline Braun, Tochter des Kaufmanns Braun in Rawitsch.

Kinder:

1. Hermann, s. VB.
2. Elise, verm. mit einem Wirtschaftsinспекtor.
3. Adelheid.
4. Gotthar.
5. Camilla, verm. mit dem Zuckerfiedereibesitzer Bertram in Schweidnitz. — Kinder leben in Amerika und Wien.
6. Oskar.

VA. Bernhard Lauterbach, * 21. 12. 1817, † 9. 11. 1886 als Amtsanwalt in Neurode, verm. mit Auguste Caspari, * 4. 2. 1831, † 22. 5. 1889 in Neurode, Tochter des Tuchkaufmanns Anton Carl Caspari, * 18. 12. 1801, † 15. 12. 1882 in Neurode, verm. 6. 6. 1827 mit Babette Griesner, * 16. 10. 1807, † 3. 4. 1886 in Neurode. Die Eltern des Anton Caspari stammten aus Italien. 1877 feierte er die goldene Hochzeit.

Kinder:

1. Marie, * 4. 11. 1859 in Neurode.

VB. Hermann Lauterbach, Amtsgerichtsrath in Reichenbach (Schlesien), * 26. 10. 1819, † 25. 1. 1889 in Breslau, verm. mit Elisabeth Bourgarde, * 26. 5. 1842, lebt in Breslau.

Kinder:

- VI. Eugen Hermann Karl Lauterbach, * 24. 8. 1864, Dr. jur., war Offizier, wurde dann Jurist, ist jetzt Regierungs-Assessor bei der Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern in Berlin.

Lepsius.

(Nachtrag zu Band IV.)

Devollständigungen und Berichtigungen.

A. Nachträge:

- Zu VI 3, Seite 218: Charlotte Wegmann, † 18. 3. 1897 in Raumburg.
- „ „ 7d, Seite 221: Pastor Thun, Emeritus in Detmold, † 22. 4. 1897 daselbst.
- „ „ 8a, Seite 222: Dem Professor H. Vaihinger eine Tochter Erna, * am 10. 6. 1896.
- „ VIII, Seite 225: Professor Dr. Ernst Curtius, † Berlin am 11. 7. 1896.
- „ Anhang V. 4. c. 2, Seite 227: Richard Breslau, Oberbürgermeister z. Zt. Sachsa i. Harz, † März 1897 das.
- „ „ V. 4. c. 2. a.: Premier-Lieutenant Gustav von Rath wurde Oftern 1896 zum großen Generalstab versetzt.
- Es wurde ihm eine Tochter Gisela Agnes * am 9. 7. 1895.
- „ „ V. 4. c. 2. b.: Dem Rechtsanwalt James Mann wurde ein zweites Kind Werner * am 26. 6. 1896.
- „ „ V. 4. c. 5. a.: Joh. Volkmann, Lieutenant im Hess. Pionier-Bat. Nr. 11 seit 19. 11. 1888. Demselben

wurde ein Sohn Hans Eduard Diederich * am
28. 5. 1896.

- Zu Anhang V. 4. c. 5. b.: Rich. Diederich, Lieutenant des 3. Thür.
Inf.-Regt. Nr. 71 seit 20. 11. 1890. Zur Kaij.
Schutztruppe für Deutsch-Südwest-Afrika am 11. 4.
1894 einberufen. Inhaber des Kgl. Kronenordens
4. Kl. mit Schwertern und des Schwarzburg. Ehren-
kreuzes 3. Kl. mit Schwertern.
- " " V. 4. c. 5. c.: Lieut. im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66
seit 18. 11. 1893.

B. Berichtigungen:

- Zu VI. 3. b., Seite 219, Zeile 18 v. oben: „als Prediger und“.
- " VI. 3. b. a., „ 219, „ 23 „ „ „Carl Rudolph“.
- " VI. 8. c., „ 222, „ 24 „ „ „Theologie 1860—1863
in Halle und Berlin“.
- " VI. 8. c. a., „ 223, „ 2 „ „ „zur Zeit beschäftigt“.
- Anhang zu V 4., Seite 227, Zeile 5 v. oben: „Willenbücher“.
- " " V 2. a. a., „ 227, „ 13 „ „ „Fritz v. Rath“.
- " " V 5., „ 228, „ 5 „ „ „Diederich“.
- " " V 5. b., „ 228, „ 10 „ „ „geb. 23. 6. 1870“.
- " " V 5. c., „ 228, „ 13 „ „ „geb. 6. 7. 1872“.
- " " V 5. d., „ 228, „ 14 „ „ „Erich“.